

SCHOOL-SCOUT.DE

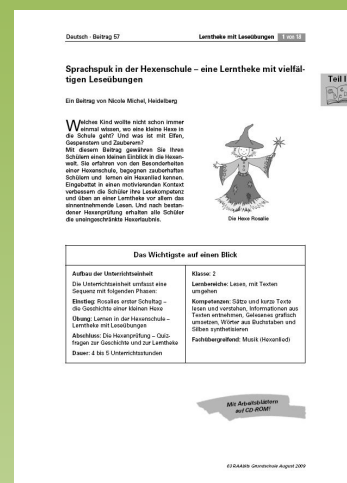
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:


Sprachspuk in der Hexenschule - eine Lerntheke mit vielfältigen Leseübungen

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](http://School-Scout.de)



Teil I

M 1 

Rosalie kommt in die Hexenschule



Teil 1:

„Kikeriki, kikeriki, kikeriki!“ Der Hahn kräht dreimal. Dann ist es wieder ganz still im kleinen schiefen Hexenhaus am Waldrand. Das war eigentlich der Weckruf, auf den die Hexe Rosalie hören sollte. Doch was ist da los? „Oh nein, ich möchte noch nicht“, murmelt die verschlafene Hexe und dreht sich wieder um. Das geht doch nicht! Jetzt greift Bella ein. Die Katze springt aufs Bett und spielt mit Rosalies Zehen. Sie schleckt sie ab. Das kitzelt! Dagegen wäre selbst ein Murmeltier im Winterschlaf machtlos. „Ist ja schon gut, ich stehe ja ...“ Rosalie fasst sich überrascht an den Mund. Das gibt es doch nicht! Sie hält etwas in der Hand, setzt sich schnell im Bett auf und ist mit einem Mal ganz aufgeregt.

„Bella, Bella, schau mal! Da! Mein Hexenweisheitszahn ist gerade rausgefallen. Juhuu! Weißt du, was das bedeutet? Juhuu!“ „Miau, natürlich weiß ich das. Jetzt musst du Brei zum Frühstück essen. Haha!“ „Quatsch, das heißt, dass ich heute in die Hexenschule gehen darf. Endlich! Und wenn ich gut lerne, bekomme ich meine uneingeschränkte Hexerlaubnis. Heute schon! Dann darf ich immer und überall hexen, wie es mir gefällt.“ „Und was ist mit mir? Soll ich mich hier langweilen?“ „Nein, mein Kätzchen, du kommst natürlich mit! Gleich nach dem Frühstück fliegen wir los.“ „Und ich darf wirklich mit?“ „Na klar. Lilos Rabe durfte auch mit in die Schule. Das hat sie mir damals erzählt. Jetzt aber schnell raus aus dem Bett! Ich muss mich beeilen, sonst fangen sie noch ohne mich an.“ Die Hexe Rosalie reibt sich schnell mit etwas Sand das Gesicht ab, zieht ihr rotes Kleid an und trinkt einen Schluck kalten Kaffee, denn mehr Zeit möchte sie nicht vertrödeln. „So, nun schnell auf den Besen. Komm, Bella, los geht’s!“

„Besen, Besen, schweb hinaus,
über mein schiefes Hexenhaus.
Lande nur in keiner Kuhle,
sondern in der Hexenschule!“

Der Besen setzt sich gleich in Bewegung. Rosalie geht es nicht schnell genug. Ganz ungeduldig zappelt sie herum. „Miau, pass doch auf! Du hast meinen Schwanz eingeklemmt. Wenn du so rumzappelst, solltest du lieber laufen.“ „Ist ja schon gut. Wir sind ja gleich da.“ Sie fliegen über einen großen Wald, den die Hexe zuvor noch nie betreten hatte. Von oben sieht er sehr düster aus. Wo war nur das Schulhaus? Plötzlich ruckelt der Besen und setzt zur Landung an. Jetzt sieht Rosalie das Haus: ein kleines, etwas windschiefes Haus mit zwei Dächern und einem rauchenden Schornstein. Sie landen vor einem kleinen Holzzaun, der das Schulhaus umgibt. Jetzt kann Rosalie sich die Schule genau ansehen. Neben der großen Holztür brennen selbst jetzt am Tag zwei Kerzen. Es ist aber auch ein finsterner Wald! Und über der Tür ist ein Schild angebracht. Doch was steht darauf? Rosalie kann nur lesen „Schule für ...“. „Schule für wen? Bella, ob ich hier wohl richtig bin? Es müsste hier doch eigentlich ‚Hexenschule‘ stehen.“ „Hast du deine Brille mal wieder nicht auf? Miau. Aber meine Augen sind besser als deine. Schau dir die Tür mal genau an. Da ist etwas reingeritzt.“

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Sprachspuk in der Hexenschule - eine Lerntheke mit vielfältigen Leseübungen

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](http://School-Scout.de)

